

impf-report Newsletter  
Unabhängiger Nachrichtendienst rund ums Impfen Ausgabe Nr. 07/2010  
Von Eltern für Eltern 31. März 2010

---

Inhalt:

- [01] Kostenbeteiligung für den "impf-report"-Newsletter
- [02] Stuttgarter Impfsymposium: Frühbucher-Preis bis 15. April!
- [03] "Offener Raum" für Selbsterfahrung, Veränderung und Wachstum
- [04] Schweinegrippe-Vortrag auf DVD zu Sonderkonditionen
- [05] Nächstes Elternseminar am 24. April 2010 in Düsseldorf
- [06] Neue impf-report Ausgabe: "Ist das Impfrisiko kalkulierbar?"
- [07] H1N1: Petitionsausschuss übt sich in undemokratischer Willkür
- [08] FAZ startet Kreuzzug gegen Medizinkritiker
- [09] Impressum

[01] Kostenbeteiligung für den "impf-report"-Newsletter  
Der Bezug des Newsletters ist grundsätzlich kostenlos!

Ich freue mich jedoch, wenn Sie meine Arbeit durch eine jährliche Kostenbeteiligung ab 30 Euro unterstützen. Damit ist gleichzeitig ein Zugang zum Internet-Archiv der "impf-report"-Printausgabe verbunden, die inhaltlich nicht mit dem "impf-report"-Newsletter identisch ist. Bei Interesse schreiben Sie bitte mit dem Betreff "Kostenbeteiligung Newsletter" an: [redaktion@impf-report.de](mailto:redaktion@impf-report.de)

Ihr  
Hans U. P. Tolzin

[02] Stuttgarter Impfsymposium: Frühbucher-Preis bis 15. April!  
Bis zum 15. April können Sie sich (bei Vorabüberweisung) den Frühbucherpreis von 45 Euro für das 7. Stuttgarter Impfsymposium am Sonntag, den 13. Juni 2010 sichern.

Die diesjährigen Referenten sind:

- > Dr. med. Alois Meyer:  
„Impfen aus der Sicht neuester immunologischer Erkenntnisse“
- > Dr. med. Klaus Hartmann:  
„Impfstoffsicherheit 2010: Was wir wissen und was nicht“
- > Dr. med. Friedrich P. Graf:  
„Mein Weg von der Schulmedizin zur Impfkritik“
- > Dr. med. Joachim Mutter:  
„Virenpanikmache: Was uns wirklich krank und gesund erhält“
- > Jürgen Fridrich, Libertas & Sanitas e.V.:  
„Stand der Impfdiskussion in Deutschland“
- > Rechtsanwältin Kathy Delert:  
„Impfen, Impfzwang, Impf-Mobbing, Impfschaden“
- > Moderation: Hans U. P. Tolzin

Familienfreundliche Neuerungen:

1. Ehepaare zahlen nur einmal!
2. kostenlose Kinderbetreuung während der Vorträge

Am Samstag, den 12. Juni besteht die Möglichkeit, an einem Elternseminar und am diesjährigen Impfkritikertreffen teilzunehmen.

Sie können uns helfen, möglichst viele Menschen auf diese wichtige Veranstaltung hinzuweisen, indem Sie unser Flugblatt und unser A4-Poster kostenlos bestellen und an mögliche Interessenten weitergeben.

Weitere Infos und Anmeldeformular:

<http://www.impf-report.de/Veranstaltungen/symposium2010.pdf>

++++  
[03] Neues Seminar: "Offener Raum" für Veränderung und Wachstum  
++++  
Seminare für Selbsterfahrung, persönliches Wachstum und Veränderung

(ht) Im Laufe der jahrelangen Auseinandersetzung mit der Impfproblematik wurde mir immer deutlicher, dass die Impfscheidung nicht nur eine Frage der sachlichen Abwägung von Für und Wider, sondern auch eine Konfrontation mit tief sitzenden Ängsten z. B. vor Autorität oder Verantwortung und der Schwierigkeit, zu den eigenen Gefühlen, Gedanken und Bedürfnissen zu stehen und dabei falls nötig auch mal die Erwartungen anderer an uns zu enttäuschen.

Seit Jahrzehnten beschäftigt auch mich die Frage, wie ich mit unangenehmen Gefühlen wie der Angst umgehen kann, woher bestimmte Verhaltensmuster kommen und wie sie aufgelöst werden können. Die hauptsächlich aus der Kindheit übernommenen Konditionierungen oder Überlebensstrategien beeinträchtigen nicht nur unser Verhältnis zu uns selbst, sondern auch unsere Beziehungen: Wer kann schon von sich sagen, in einer dauerhaften, erfüllenden und glücklichen Beziehung zu leben?

Durch Zufall hat sich nun eine Zusammenarbeit mit Marion Dammers, einer erfahrenen und vor allem vielseitigen Therapeutin, ergeben. Gemeinsam werden wir (Marion Dammers & Hans Tolzin), beginnend mit Pfingsten 2010, Drei-Tage-Seminare unter dem Thema „Offener Raum“ anbieten. Dieser "offene Raum" steht für eine breite Methodenvielfalt und eine Offenheit, mit hinderlichen Konditionierungen, Blockaden und Defiziten, die sich während des Seminars z. B. in gruppendynamischen Prozessen zeigen. Um diese anzuregen, werden wir zu ernststen und weniger ernststen Übungen und Spielen einladen und dabei neben aller Ernsthaftigkeit auch eine Menge Spaß haben.

Die Seminare sind lösungs- und ressourcenorientiert, das heißt, es wird vor allem die Selbstkompetenz gefördert und therapeutische Begleitung nur dort eingesetzt, wo nötig und gewünscht.

Die Teilnehmer sollten eine möglichst klare Vorstellung mitbringen, was sie während und mit Hilfe des Seminars erreichen möchten. Wo diese Klarheit fehlt, kann sie durch das Seminar gefunden werden:-)

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite:

<http://www.OffenerRaum.de>

++++  
[04] Schweinegrippe-Vortrag auf DVD zu Sonderkonditionen  
++++  
Von der DVD mit meinem Vortrag über die Hintergründe der Schweinegrippe sind noch etliche Exemplare auf Lager. Um Ihnen die Aufklärung Ihrer Freunde, Verwandten und Kollegen zu erleichtern, bieten wir diese DVD zu Sonderkonditionen an (solange Vorrat reicht):

Eine Video-DVD (in einfacher Papierhülle) mit über zwei Stunden Vortrag kostet nur 6,- Euro!

Bereits bei einer Abnahme von zwei Stück kostet die DVD nur 5,- Euro, ab fünf Stück 4,- Euro und bei einer Abnahme von zehn oder mehr Exemplaren nur noch 3,- Euro.

Bestellen können Sie die DVD unter:

<http://s182903437.online.de/shop/catalog/details?aid=DVD094>

Eine kürzere Version des Vortrags - in etwas mäßigerer Qualität - ist kostenlos auf youtube zu finden und wurde dort bisher über 22.000 mal aufgerufen:

[http://www.youtube.com/watch?v=AAvAPbdkkBU&feature=player\\_embedded#](http://www.youtube.com/watch?v=AAvAPbdkkBU&feature=player_embedded#)

++++  
[05] Nächstes Elternseminar am 24. April 2010 in Düsseldorf  
++++  
24. April 2010: "Elternseminar Impfentscheidung"  
40255 Düsseldorf, 9 - 17 Uhr, Umwelt-Zentrum. Weitere Infos:  
<http://www.impf-report.de/Veranstaltungen/Duesseldorf2010.pdf>

12. Juni 2010: "Elternseminar Impfentscheidung"

70771 Leinfelden-Echterdingen, OT Stetten, 9 - 17 Uhr,

Weitere Infos:

<http://www.impf-report.de/Veranstaltungen/symposium2010.pdf>

--> ab 18:00 Uhr Deutsches Impfkritikertreffen

11. Sept. 2010, "Wie wissenschaftlich ist die Impfpolitik?"  
im Rahmen des 3. Dresdner Impfsymposiums

weitere Infos: [http://www.efi-dresden.com/pageID\\_8298092.html](http://www.efi-dresden.com/pageID_8298092.html)

++++  
[06] Neue impf-report Ausgabe: "Ist das Impfrisiko kalkulierbar?"  
++++  
Vor kurzem ist eine neue impf-report Ausgabe zum Thema Impfstoffsicherheit erschienen.

Weitere Infos unter:

<http://www.impf-report.de/zeitschrift/bisherige/impf-report062.htm>

Direkt bestellen unter:

<http://s182903437.online.de/shop/catalog/details?aid=IRA062>

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,  
denke ich an das Paul-Ehrlich-Institut (PEI), die deutsche Zulassungsbehörde für Impfstoffe, muss ich in der Regel mehrmals tief

durchatmen, um nicht die Gelassenheit und Distanz zu verlieren, die man benötigt, um sachlich über das ImpftHEMA und insbesondere über die Impfrisiken zu berichten.

Denn was sich das PEI Jahr um Jahr leistet, ist eigentlich unglaublich. Hier ein paar Beispiele:

Obwohl eine Impfung rechtlich gesehen eine Körperverletzung an Gesunden darstellt, die der mündigen Einwilligung bedarf, macht das PEI bei der Bewertung einer gemeldeten Impfkomplication nicht etwa den Hersteller beweispflichtig, sondern das mutmaßliche Opfer. Des-sen Familie ist jedoch bei schweren Fällen in der Regel durch die Rund-um-die-Uhr-Pflege des Erkrankten völlig schachmatt gesetzt und kräftemäßig nicht in der Lage, für eine Anerkennung als Impfschaden zu kämpfen.

Darüber hinaus tut das PEI so gut wie nichts, um dafür zu sorgen, dass endlich verlässliche Daten über die Sicherheit von Impfstoffen zur Verfügung stehen. Z. B. werden Ärzte und Heilpraktiker nicht darüber informiert, dass seit 2001 eine Meldepflicht für jeden Verdacht einer Impfkomplication besteht - und ein Bußgeld von bis zu 25.000 Euro droht. Alle Jahre wieder jammert das PEI mal ein wenig im Bundesgesundheitsblatt, dass die Meldepflicht den Ärzten noch nicht genügend bekannt sei und dringend für Abhilfe gesorgt werden müsse. Das war's dann aber auch mit der Besorgnis des PEI um eine sicherere Datenlage.

Zudem werden die eingehenden Meldungen von der Behörde offenbar einfach nur mit einer Fallnummer versehen und dann abgeheftet: Bei etwa einem Viertel der Meldungen ist der Gesundheitsstatus zum Zeitpunkt der Meldung „unbekannt“ - wie viele dauerhafte Impfschäden oder gar Todesfälle es darunter noch gegeben hat, interessiert das PEI wenig: Auch nach Jahren ändert sich der Status dieser Fälle in der Datenbank nicht, die Meldungen werden also vom PEI nicht mehr angefasst.

Die Frage, ob das Impfrisiko kalkulierbar ist, beantwortet das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) eigentlich eindeutig im Bundesgesundheitsblatt 12/2004 auf Seite 1161. Dort heißt es wörtlich:

„Da die Untererfassung der Meldungen von Impfkomplicationen nicht bekannt oder abzuschätzen ist und keine Daten zu verabreichten Impfungen als Nenner vorliegen, kann keine Aussage über die Häufigkeit bestimmter unerwünschter Reaktionen gemacht werden.“

Am besten, Sie lesen diesen Satz mehrmals und lassen ihn sich richtig auf der Zunge zergehen.

Und vergessen Sie nicht, dabei mehrmals tief durchzuatmen.

Ihr  
Hans U. P. Tolzin

++++  
[07] H1N1: Petitionsausschuss übt sich in undemokratischer Willkür  
++++  
(ht) am 2. Februar reichte ich beim Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages eine Petition ein mit dem Ziel, dass der Bundestag das Robert-Koch-Institut (RKI), die Bundesseuchenbehörde, für ihre unverantwortliche Panikmache bezüglich der sogenannten Schweinegrippe offiziell rügt.

Wortlaut:

<http://www.impfkritik.de/petitionen/pandemie-panikmache.htm>

Der Petitionsausschuss teilte mir am 17. Februar in einem Schreiben mit, man könne die Petition nicht als öffentliche Petition zulassen, sie also nicht auf der Webseite des PEI zur Online-Mitzeichnung bereitstellen. Begründet wurde diese Ablehnung nicht. Der Ausschuss müsse dies nicht begründen, so die Erklärung auf Anfrage im Zusammenhang mit einer anderen Petition...

Ich suche nun eine Webseite, die über eine gute Petitionssoftware verfügt, auf der die Petition unabhängig von der Willkür des Deutschen Bundestages hochgeladen werden kann. Rückmeldungen bitte an [redaktion@impf-report.de](mailto:redaktion@impf-report.de) oder im Kommentarbereich von <http://www.impfkritik.de/pressespiegel/2010033101.htm>

Wer den Mitgliedern des Petitionsausschusses einen Brief schreiben möchte, findet die Kontaktdaten unter:

<http://www.bundestag.de/bundestag/ausschuesse/a02/mitglieder.html>

++++  
[08] FAZ bläst zum Kreuzzug gegen Medizinkritiker  
++++  
In einem Online-Artikel vom 16. März 2010 beschäftigt sich der FAZ-Redakteur Peter-Philipp Schmitt mit der Autismusstudie des britischen Arztes Andrew Wakefield, die einen möglichen Zusammenhang mit der MMR-Impfung herstellt. Für ihn ist Wakefield ein Fälscher, die Studie eine Gefälligkeitsstudie für die Eltern der autistischen Kinder.

Sein Artikel beschäftigt sich weiterhin mit Autoren, die sich nicht im Sinne Schmitts mit der Studie Wakefields auseinandersetzen. Z. B. bezeichnet er meine Veröffentlichungen zu diesem Thema als "pseudowissenschaftliche Werke". Zitat:

"Wissenschaftlich überzeugen kann man Gegner der Schulmedizin nicht. Alternativmediziner, die eine „natürliche“, „biologische“, „ganzheitliche“ Medizin anbieten, können sich über Zulauf freuen. Leider aber auch Scharlatane wie Tolzin, der Berliner Arzt Garri R. oder der vermeintliche „Wunderheiler“ Ryke Geerd Hamer, der sich auf einer Art Kreuzzug gegen die Schulmedizin sieht. Tolzin bekennt sich ausdrücklich zur „Germanischen Neuen Medizin“ (GNM) des „Arztes“ Dr. Hamer, dem schon vor mehr als 20 Jahren die Approbation entzogen wurde."

Schmitt bedient sich in seinem Hetzartikel offenkundiger Lügen und bewusster Verkürzungen. Er selbst steht nachweislich bestimmten Pharmakonzernen nahe und erhält - getarnt als Medienpreis - Zuwendungen von ihnen.

Neben dem impf-report hat Schmitt auch das Autoren-Duo Engelbrecht & Köhnlein ("Virus-Wahn" ) sowie die Frankfurter Ärztin Juliane Sacher im Visier.

Möglicherweise handelt es sich bei diesem Artikel um eine gezielte Aktion, um das Desaster rund um die angebliche Schweinegrippe-Pandemie zu begrenzen, indem man die auffälligsten Kritiker der Pandemie-Panikmache über das Internet diskreditiert.

Ich halte diesen Artikel vor allem für ein lehrreiches Beispiel für verdecktes und manipulierendes Pharma-Marketing. Lesen Sie dazu nachstehend verlinkten Kommentare.

FAZ-Artikel von Peter-Philipp Schmitt:

<http://www.faz.net/s/Rub8E1390D3396F422B869A49268EE3F15C/Doc-E523C89F60C644E8D9CCDD816A83CDBEE-ATpl-Ecommon-Scontent.html>

--> Ein ausführlicher Kommentar von Hans U. P. Tolzin  
<http://www.impfkritik.de/pressespiegel/2010033002.htm>

--> Ein Kommentar von Torsten Engelbrecht  
<http://www.impfkritik.de/pressespiegel/2010033003.htm>

Profil von Peter-Philipp Schmitt auf faz.net

<http://www.faz.net/s/RubD87FF48828064DAA974C2FF3CC5F6867/Doc-E2C1E0CC768724836AF1ED930486FE1C2-ATpl-Ecommon-Scontent.html>

Leserbrief an Peter-Philipp Schmitt: [p.schmitt@faz.de](mailto:p.schmitt@faz.de)

Weitere Links:

<http://www.impfkritik.de/autismus/>

<http://www.aids-stiftung.de>

<http://www.impfkritik.de/pressespiegel/2010021801.htm>

<http://www.impfkritik.de/pressespiegel/2010020302.htm>

++++  
[09] Impressum

++++  
Der "impf-report" Newsletter ist ein kostenloses Angebot des freien Journalisten Hans U. P. Tolzin. Die Inhalte des "impf-report" Newsletters und der "impf-report" Zeitschrift sind nicht identisch. Eine kostenlose Leseprobe der Zeitschrift können Sie bei untenstehender Adresse anfordern.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Texte ohne Gewähr. Ich fordere meine Leser ausdrücklich auf, jede in dieser Publikation verbreitete Aussage, sei sie für oder gegen das Impfen, sorgfältig zu prüfen! Ich kann keine Verantwortung für die Folgen gesundheitlicher Entscheidungen übernehmen, die sich auf diese Publikation berufen. Bitte ziehen Sie immer rechtzeitig einen Arzt oder Heilpraktiker Ihres Vertrauens zu Rate. Alle Rechte bei Hans U. P. Tolzin bzw. den jeweiligen Autoren.

Kontakt:

Hans U. P. Tolzin

Marienstr. 9

70771 Leinfelden-Echterdingen

Fon 0711/7941 319-1

Fax 0711/7941 319-2

Webseite: <http://www.impf-report.de>

Email: [redaktion@impf-report.de](mailto:redaktion@impf-report.de)